
Zusatzkarten und Quellverweise zum Factsheet: Frühkindliche Bildung in Luxemburg

Nicole Hekel & Kevin Simoes Loureiro

| DOI: <https://doi.org/10.48746/BB2021LU-DE-8B>

This document appears as supplementary material in connection with the Luxembourg National Education Report 2021 – specifically as a supplement to the following article:

Frühkindliche Bildung in Luxemburg

Nicole Hekel & Kevin Simoes Loureiro

Suggested citation for this document:

Hekel, N. & Simoes Loureiro, K. (2021). *Zusatzkarten und Quellverweise zum Factsheet: Frühkindliche Bildung in Luxemburg*. Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET) & Service de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques (SCRIPT). <https://doi.org/10.48746/BB2021LU-DE-8B>

The „Luxembourg National Education Report 2021“ is published in German and French and can be accessed at the following link:

www.bildungsbericht.lu

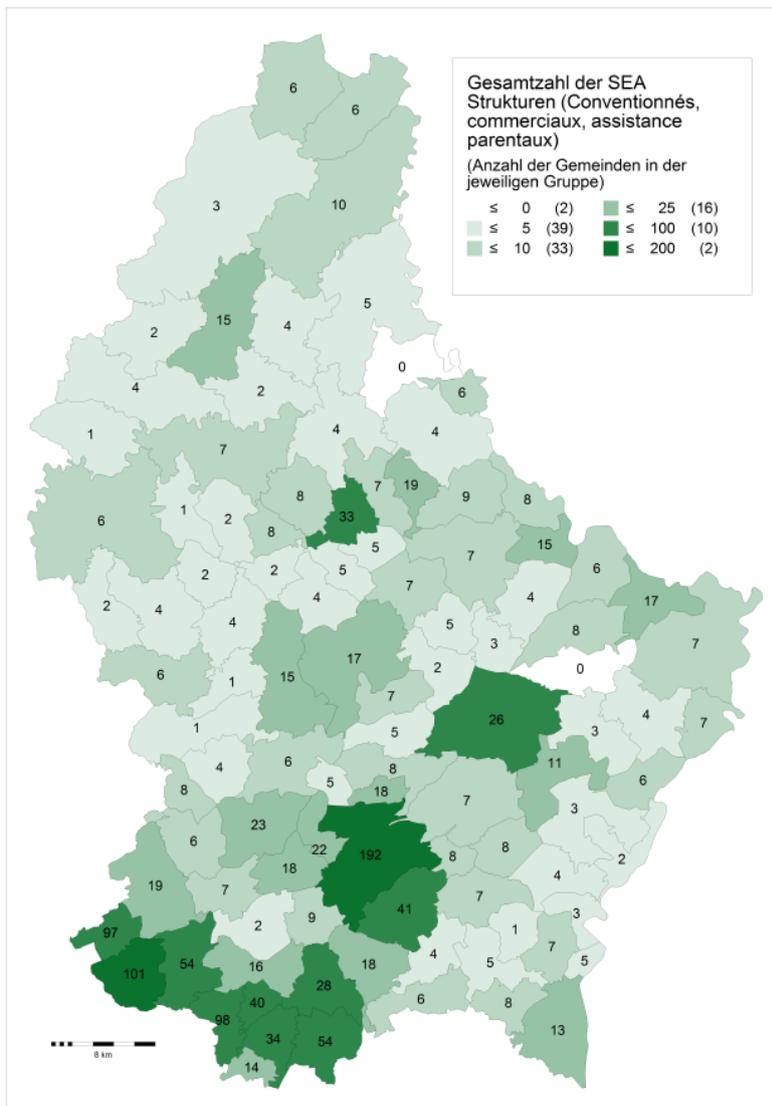
Zusatzkarten und Quellverweise zum Factsheet: Frühkindliche Bildung in Luxemburg

Nicole Hekel & Kevin Simoes Loureiro

1. Regionale Verteilung der Betreuungsplätze

Um der Frage näher zu kommen, wie unterschiedlich sich die aktuelle Betreuungslandschaft in Luxemburg darstellt, kann es aufschlussreich sein, die bestehenden Betreuungsangebote in Luxemburg im Spiegel ihrer landesweiten Verteilung zu betrachten.¹ Wo befinden sich konventionierte Einrichtungen, wo Einrichtungen in kollektiv-privatwirtschaftlicher Trägerschaft und wo überall bieten Tageseltern Betreuungsplätze² an? Wie stellt sich deren Präsenz in ökonomisch stärkeren Stadtbezirken oder Gemeinden, wie in ökonomisch schwächeren Landesteilen dar? Und letztlich stellt sich auch die Frage, ob und wie die Verteilung des Angebots ggf. Hinweise auf eine sich regional unterschiedlich darstellende „betreute Kindheit“ (Honig 2011) geben könnte: Wo z.B. befindet sich eine große Anzahl an Betreuungsplätzen bei einer gleichzeitig niedrigen Anzahl an SEA? Hier könnten sich u.U. Einrichtungsgebäude mit einer großen Kinderanzahl andeuten (z.B. ein einzelner SEA mit über 450 Betreuungsplätzen).

Abbildung 1: Gesamtzahl der SEA-Strukturen (2021)



¹ <https://ssl.education.lu/sea/Staarkanner>.

² Derselbe Betreuungsplatz kann von mehreren Kindern zu unterschiedlichen Zeiten belegt sein.

Abbildung 1 zeigt die Verteilung aller *Services d'éducation et d'accueil*, also die konventionierten, die kollektivprivatwirtschaftlichen Einrichtungen als auch die Tageseltern. Auffällig sind Regionen wie Luxemburg-Stadt im Zentrum und Esch-sur-Alzette, Pétange und Differdange im Süden des Landes, die eine hohe Anzahl an SEA aufweisen.

Abbildung 2: Gesamtzahl der Betreuungsplätze (2021)

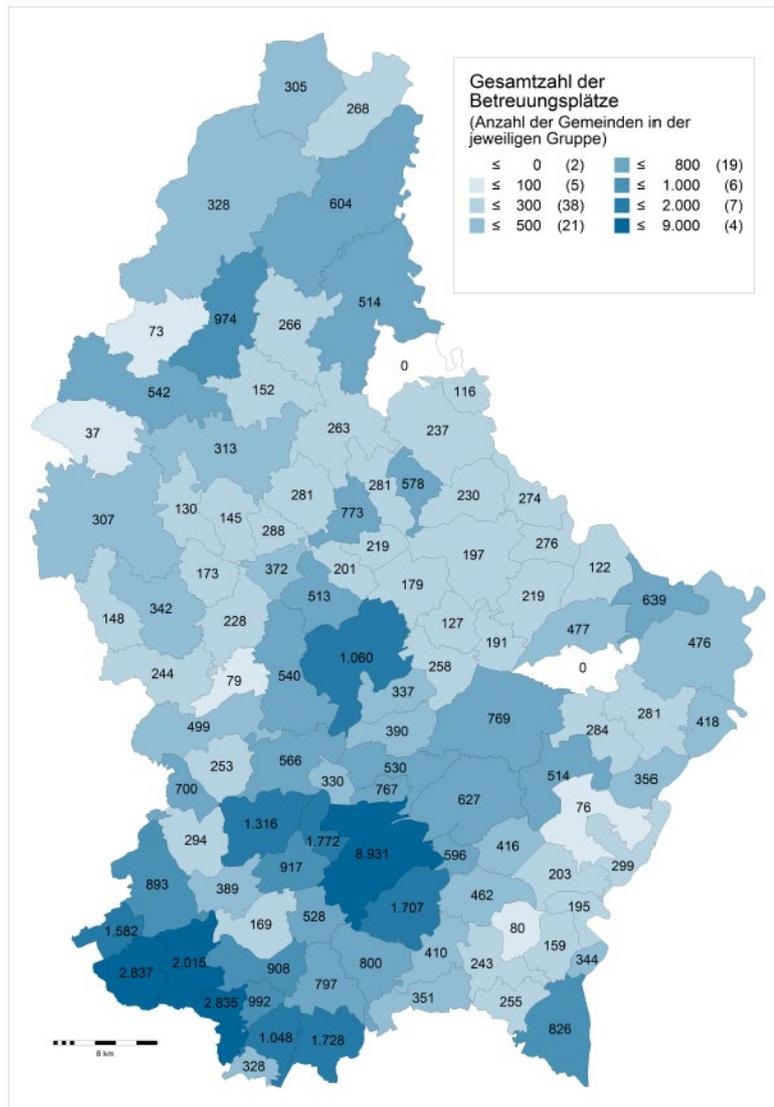


Abbildung 2 verdeutlicht, in welchen Regionen des Landes sich wie viele Betreuungsplätze in den in Abbildung 1 aufgeführten Services befinden. Die Farbgebung zeigt auch hier eine hohe Anzahl an Betreuungsplätzen in Luxemburg-Stadt im Zentrum des Landes sowie in Esch-sur-Alzette, Differdange und Sanem im Süden. Weitere Karten zur regionalen Verteilung der Betreuungsangebote sind auf bildungsbericht.lu zu finden.

Abbildung 3: Betreuungsplätze „services conventionnés“ (2021)

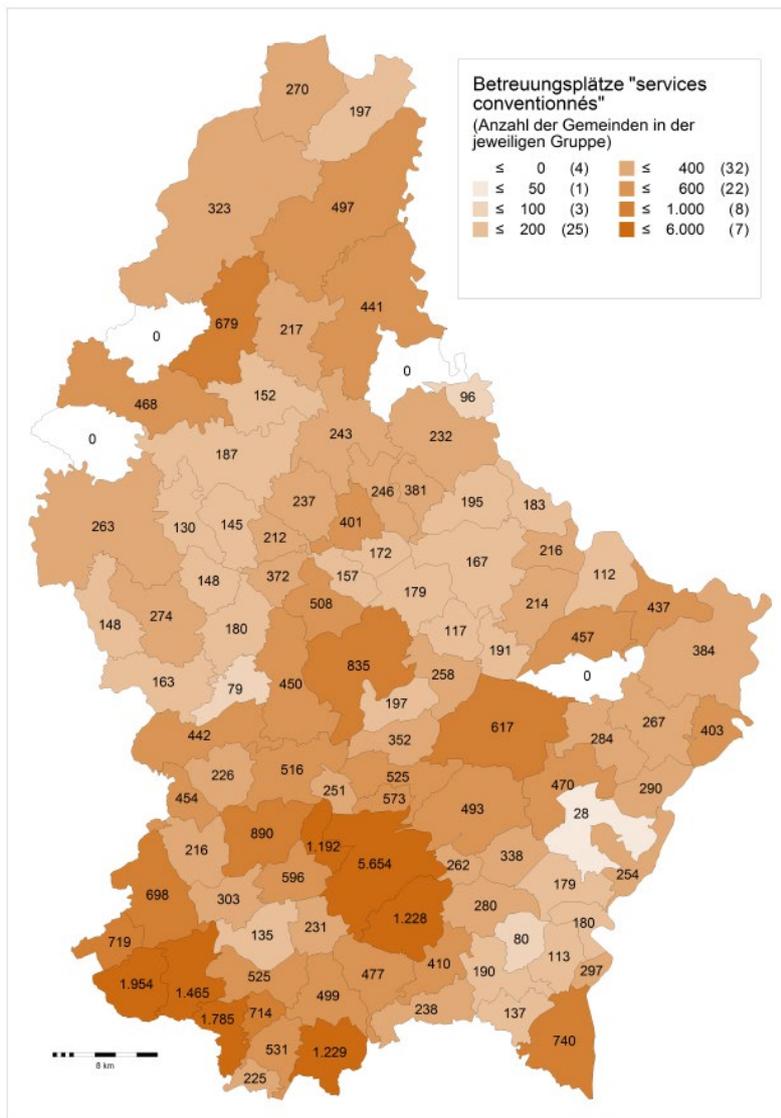


Abbildung 3: In Bezug auf die Verteilung der Betreuungsplätze in den konventionierten Services zeigt die Farbgebung, dass diese in 102 von 106 Gemeinden, nahezu flächendeckend in den verschiedenen Regionen in Luxemburg vertreten sind. Eine Ballung des Platzangebots zeigt sich – wie auch für den kollektiv-privatwirtschaftlichen Sektor und die Tageseltern – in den Regionen im Zentrum und Süden des Landes.

Abbildung 4: Betreuungsplätze „services commerciaux“ (2021)

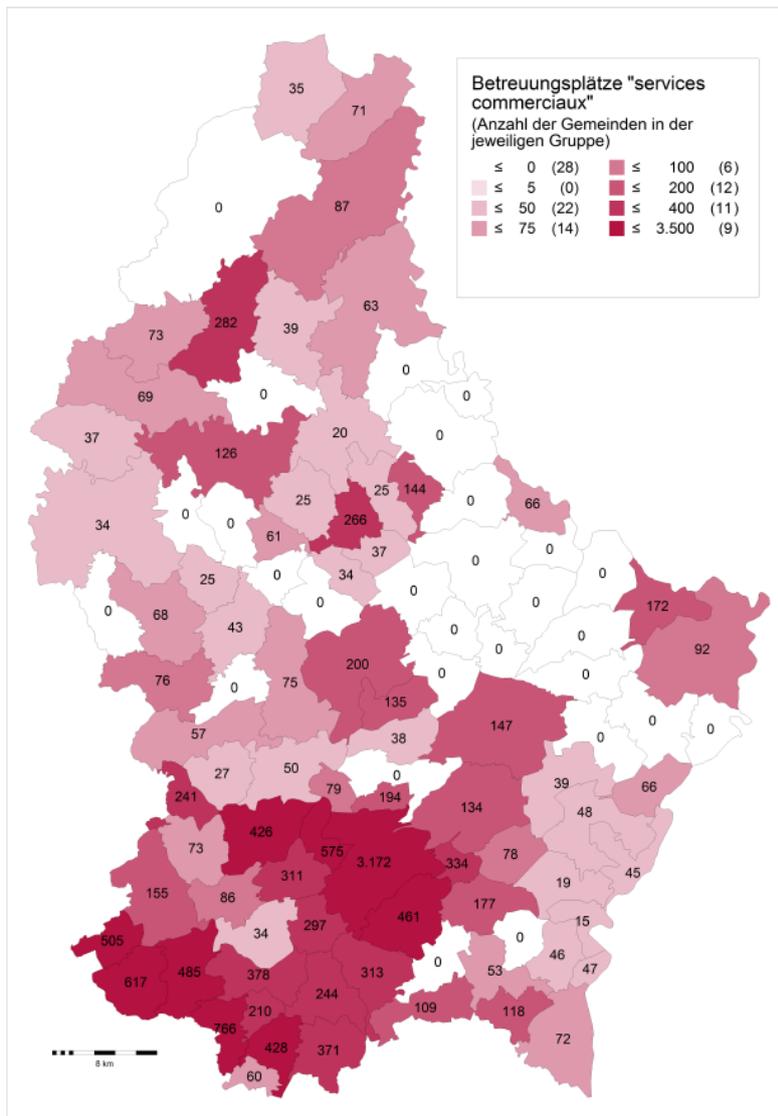


Abbildung 4: Blickt man auf die Verteilung des Betreuungsplatzangebots in den kollektiv-privatwirtschaftlichen Services zeigt sich ein – bereits im Jahr 2015 beobachtete (vgl. Honig/Schmitz/Wiltzius 2015, S. 27) – und weiterhin bestehende Ansiedelung im Süden des Landes. Bis auf einige wenige Inseln im Osten des Landes, wie Reisdorf, Echternach und Rosport, gibt es keine Betreuungsplätze in den privatwirtschaftlich geführten Kindertageseinrichtungen. Jedoch lässt sich im Vergleich zu 2015 eine deutliche Ausweitung der Betreuungsplätze im Norden des Landes beobachten.

Abbildung 5: Betreuungsplätze „services assistance parentaux“ (2021)

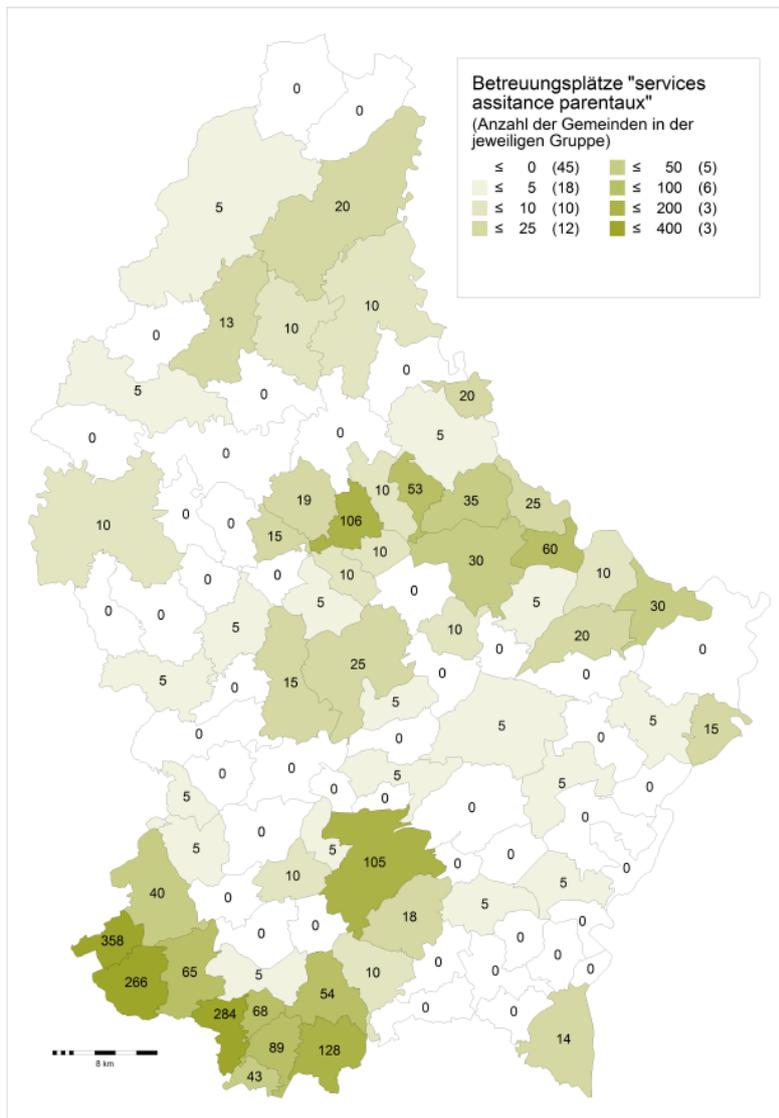


Abbildung 5: Die regionale Verteilung der Betreuungsplätze bei den Tageseltern zeigt einen Rückgang der Zahlen im Vergleich zu früheren Jahren. So waren Tageseltern noch im Jahr 2015 nahezu flächendeckend in den verschiedenen Regionen in Luxemburg vertreten (vgl. Honig/Schmitz/Wiltzius 2015, S. 28). Für das Jahr 2021 zeigt sich jedoch, dass mehrere Regionen im Süd-Osten des Landes wie auch im Nord-Westen des Landes keine Betreuungsplätze bei Tageseltern verzeichnen. Gab es im Jahr noch ca. 20 Regionen im Land *ohne* Betreuungsplätze bei Tageseltern, hat sich diese Anzahl in 2021 auf 46 Regionen nahezu verdoppelt. Eine recht hohe Anzahl an von Tageseltern zur Verfügung gestellten Betreuungsplätzen findet sich noch immer im Zentrum des Landes, so etwa in Luxemburg-Stadt, sowie im Süden, in Pétange, Differdange, Esch-sur-Alzette und Dudelange.

2. Quellverweise zu Abbildung 1 in Factsheet 2 des Nationalen Bildungsberichtes 2021 (S. 38)

Achten, Manuel & Schmitt, Paul. 1998. Die verschiedenen Modelle der Organisation und der Finanzierung von sozialen Diensten. Trägerschaft und Finanzierung sozialer Dienstleistungen. Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur, 183: 23ff.

Bollig, Sabine. 2018. Approaching the Complex Spatialities of Early Childhood Education and Care Systems from the Position of the Child. *Journal of Pedagogy* 9(1):155–76.

Honig, Michael-Sebastian. 2015. Frühkindliche Bildung. In MENJE, SCRIPT & Université du Luxembourg (eds.), *Bildungsbericht Luxemburg 2015*, Band 2: Analysen und Befunde, 8–14. Luxembourg: MENJE.

Honig, Michael-Sebastian, Anett Schmitz, & Martine Wiltzius. 2015. Early Education and the Unloved Market of Commercial Childcare in Luxembourg. In Willekens, Harry, Scheiwe, Kirsten, & Nawrotzki Kristen (eds.), *The Development of Early Childhood Education in Europe and North America: Historical and Comparative Perspectives*, 254–74. London, UK: Palgrave Macmillan.

Honig, Michael-Sebastian, Neumann, Sascha, Schnoor, Oliver & Seele, Claudia. 2013. Die Bildungsrelevanz der Betreuungswirklichkeit: Eine Studie zur institutionellen Praxis nicht-familialer Kleinkindererziehung. Université du Luxembourg: research report. <http://hdl.handle.net/10993/12933>.

MFI. 2011. Strukturen der Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder bis zu 12 Jahren: Non-formale Bildung und Betreuung in früher Kindheit und im Schulalter, Band 1. Luxemburg: Université du Luxembourg & MFI.

Neumann, Sascha. 2018. Non-formale Bildung im Vorschulalter. In MENJE & Université du Luxembourg (eds.), *Nationaler Bildungsbericht Luxemburg*, 15–22. Luxembourg: MENJE, Université du Luxembourg & SCRIPT.

Wiltzius, Martine & Honig Michael-Sebastian. 2015. Privatwirtschaftliche Kindertagesbetreuung in Luxemburg. Eine Bestandsaufnahme nicht-konventionierter Strukturen der Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder bis zu 12 Jahren in Luxemburg, Band 4. MENJE.